

Einmal begegnen und einmal seh'n
Wie sollten sich Menschen da ganz versch'n? —
Wiedergefunden in guten Stunden
Dat oft zu dauernder Freundschaft verbunden.
G. Stelter.

(13. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

Lebenskünstler.

Humoristischer Roman.

Frei nach dem Ungarischen von Armin Ronai.

Nun begannen sie zu plaudern, aber die Unterhaltung wollte nicht recht in Gang kommen. Adam Lehermann machte sehr große Pausen, während welchen er seinen schönen Schnurrbart strich, ohne die Augen von Kennchen abzuwenden. Dem jungen Mädchen war es sehr unbehaglich zu Muthe, denn sie fühlte, daß sie es mit zwei Rivalen zu thun hatte. In dem Bestreben, gegen beide in gleichem Maße liebenswürdig zu sein, bereitete sie beiden mit unbedachten Worten Unannehmlichkeiten, was nicht zur Hebung der Stimmung beitrug. Nur der Marquis blieb heiter und ruhig. Er beherrschte mit dem Uebergewicht des perfekten Weltmannes die Situation. Manchmal verließ er auch ihn die Raune und dann verharteten sie alle drei in tiefem Schweigen.

Endlich sah der Marquis ein, daß er es nicht werde umgehen können, als Erster aufzubrechen. Er erhob sich daher und nahm Abschied.

„Gerr Lehermann wird gewiß noch von der neuen Rolle mit Ihnen sprechen wollen, ich möchte daher nicht stören.“

„Auf Wiedersehen, lieber Marquis“, sagte Kennchen. Von Herrn Lehermann nahm er ziemlich kühlen Abschied. Kennchen begleitete ihn vor die Thür.

„Darf ich Sie heute Abend nach Hause begleiten?“ fragte sie der Marquis.

Kennchen wurde etwas verlegen, sagte aber rasch: „Selbstverständlich, heute wie immer.“

„Und Herr Lehermann wird wohl auch dabei sein?“

„Ich glaube, ja“, sagte Kennchen nach kurzer Pause. Der Marquis blieb stehen und blickte dem jungen Mädchen ernst in die Augen.

„Liebes Kennchen, Sie erinnern sich doch, was Sie mir versprochen haben: Ich sollte der Erste sein, dem Sie Mittheilung davon machen, wenn Sie sich in Jemanden verliebt haben. Denken Sie noch an das Versprechen?“

„Ja, ich denke daran.“

„Nun, dann lösen Sie es jetzt ein. Antworten Sie mir offen und aufrichtig: Lieben Sie Herrn Lehermann?“

Kennchens große blaue Augen füllten sich mit Thränen.

„Ich weiß nicht“, sagte sie mit kaum hörbarer Stimme. „Bei Gott, Sie liebe ich viel, viel mehr, aber ihn . . .“

„Anderes? Das ist schlimm“, sagte der Marquis im Tone der Resignation.

„Sehen Sie, Sie habe ich hundertmal geküßt, aber ihn . . . ich glaube, ich würde lieber sterben, als ihm einen Kuß geben. Wenn das die Liebe ist, dann — dann liebe ich Herrn Lehermann.“

Der Marquis lächelte bitter.

„Dann erlauben Sie wohl, daß ich Sie heute Abend nicht nach Hause begleite.“

Und ehe Kennchen noch ein Wort erwidern konnte, hatte er ihr noch einmal die Hand gedrückt und sich rasch entfernt.

„Ich habe einen guten Freund verloren“, seufzte Kennchen, als sie wieder in das Zimmer trat.

„Bin ich schuld daran?“ fragte Lehermann herzlich. Kennchen nickte nur mit dem Kopfe. Lehermann trat zu ihr und ergriff ihre Hand.

„Glauben Sie mir, ich werde ernstlich bestrebt sein, ihn zu ersetzen.“

Dann schwiegen sie beide verlegen.

Plötzlich bückte sich Lehermann und küßte ihr heiß die Hand. Kennchen entzog sie ihm rasch.

„Nein, das dürfen Sie nicht!“

„Aber ich habe doch Ihre Hand schon öfter geküßt.“

„Das ist wahr, aber — nicht so!“

„Sie haben Recht“, sagte Lehermann leise. „Damals hatte ich Sie noch nicht so lieb.“

Er erschrak selbst vor der Kühnheit seiner Worte. Kennchen sagte nichts; sie blickte nur zu Boden, verlegen, Thränen im Auge.

Lehermann ergriff ihre Hände und fragte leise: „Kennchen, könnten Sie mich eigentlich lieben?“

Kennchen war es in diesem Augenblick, als dränge eine wunderbar süße Wärme in ihr Herz, als verschwämme die ganze Welt vor ihr in einem rothigen Nebel. Sie lehnte den Kopf an Lehermanns Schulter, begann zu schluchzen und hauchte endlich das eine Wort:

„Ja.“

Dann wußte sie selbst nicht, wie es gekommen war, aber auf einmal fühlte sie, wie seine Lippen sich auf die ihren pressten, heiß und unzertrennlich zum ersten wahren, leidenschaftlich durchglühenden, süßen Liebeskuß.

Der Marquis war inzwischen daheim angelangt und trat, den Hut tief in die Stirn gedrückt, vor den General hin.

„Wohlan, alter Kamerad“, rief er mit erzwungenem Lächeln, „nun bin ich wieder ganz der Deine. Mit Kennchen ist es aus, vollkommen aus.“

„Bravo! Das höre ich gerne. Daß Du nur zur Vernunft gekommen bist! — Komm, leben wir uns „Gullifa“ an!“

„Wen?“

„Unser Pferd! Hast Du denn schon unseren Kennstall vergessen?“

„Richtig! Also for ever „Puhroche u. Stopp!“

„Hurrah, for ever!“ schrie der General in heller Freude und drückte mit aufrichtiger Herzlichkeit die Hand des um sein Liebesglück betrogenen Kameraden.

13.

Die dritte Erzählung der Frau Hofmann.

„Tante Hofmann, ich bin verliebt“, rief Kennchen und fiel der alten Frau um den Hals; „verliebt und unbeschreiblich glücklich.“

„Das ist ja prächtig“, sagte Frau Hofmann mit kaum verhehltem Aerger.

„Ist es denn ein Fehler, verliebt zu sein?“

„Natürlich ist es ein Fehler, ein sehr großer sogar. Habe ich Dich denn nicht genug gewarnt vor diesen Sachen?“

„Ich kann wahrhaftig nichts dafür. Ich war ja selber der Meinung, daß ich nie, nie lieben würde. Nun mag aber, was immer, daraus werden — mir ist unbeschreiblich wohl in dem Bewußtsein, daß ich Jemanden liebe, und daß es einen Menschen giebt, der mich aufrichtig wieder liebt.“

„Nun, dann ade Bühnenkarriere, Bühnenruhm“, murmelte Frau Hofmann bitter. „Kennchen, Kennchen, hast Du denn nicht an Miß Erid gedacht? Es scheint mir, ich habe sie Dir als nachahmungswerthes Vorbild

nicht eindringlich genug dargestellt. Nun gut, so will ich Dir zur Lehre noch eine Geschichte erzählen.“

Zum ersten Male fühlte Kennchen, daß die lehrreichen Begebenheiten in dem ruhmvollen Leben der Miß Erid sie eigentlich sehr wenig interessirten. Am liebsten wäre sie allein geblieben, um sich ihren süßen, poetischen Träumereien hinzugeben. Aber sie bezwang sich, stopfte nach alten Brauch die Pfeife der Frau Hofmann und setzte sich auf den niederen Schemel zu ihren Füßen, wie in vergangenen Tagen.

Die alte Frau schwieg eine geraume Zeit. Aus ihrer Pfeife stiegen mächtige Dampfwolken hervor, in die sie traumverloren blickte. Sie schien alten, aufregenden Erinnerungen nachzuhängen, unter deren Eindruck sie dann leise, mit zitternder Stimme zu erzählen begann:

„Auch Miß Erid war einmal verlobt . . . einmal, ein einziges Mal, sonst nie, weder vorher noch nachher — einmal in ihrem ganzen Leben.“

„Ah, also doch! Und in wen denn?“ fragte Kennchen begierig.

„In einen Dichter, in einen französischen Poeten — er hieß Camille Valley und war seiner Zeit ein sehr berühmter Mann. Seine Gedichte wurden von aller Welt verschlungen, besonders von den Frauen. Er war der auferkorene Sänger der Liebe, nicht etwa ein Symbolist wie Herr Lehermann, oh, ganz im Gegentheil! Er beschrieb mit lebhaften Farben die holden Freuden dieses Daseins, die Süßigkeit des Küßens und Umarmens zc. Na, Du kannst Dir das ja denken. — Was aber die Hauptsache war, dieser junge Mann mit seinem schwarzen Lockenhaar und den tiefen, glänzenden Augen hatte es meiner Miß Erid angethan.“

Uebrigens war der junge Mann ebenfalls sinnlos in die gefeierte Tänzerin verliebt. Er verberlichte seine Liebe zu ihr in einer Unmasse glühender Gedichte. Von jeder Miene, jeder Bewegung, jeder Geste der Miß Erid wurde er zu einem leidenschaftlichen Liede entflammt.

Selbst in ihrer nahezu absoluten Vollkommenheit besaß Miß Erid einen Tropfen weiblicher Eitelkeit. Die poetischen Huldigungen des Herrn Valley fanden bei ihr großes Gefallen, und es erfüllte sie mit Befriedigung, daß es Jedermann wußte, all seine großartigen Verse seien ihr und ihren Reizen gewidmet, obgleich Herr Valley es nie mit einem Worte verrathen hatte, daß sie das Ideal seiner Gedichte sei. Wenn ihn seine Bekannten mit diesen Gedichten und seinem Ideale neckten, so lächelte er nur fein und meinte, er könne ja Niemandem das Denken verbieten. Schließlich, warum sollte er auch nicht in Miß Erid verliebt sein? Das war ja damals allgemein Mode. Es gab keinen Mann von Welt, keinen satisfaktionsfähigen Jüngling, der nicht schon in Miß Erid verliebt gewesen wäre oder es sich nicht zur Pflicht gemacht hätte, es in allernächster Zeit zu werden.

Miß Erid las nun so oft die glühenden Liebesgedichte des Herrn Valley, amüßte sich so köstlich über seine originellen Einfälle und blickte so tief in seine unergründlichen Augen, daß sie nicht mehr an sich halten konnte und eines Tages, genau so wie Du, mein liebes Kennchen, mir um den Hals fiel und in größter Verlegenheit Alles gestand.

„Ah, liebe Frau Hofmann, ich bin verliebt, verliebt und unglücklich.“

„Unglücklich?“ fragte Kennchen verwundert.

„Sawohl, das war sie. Glaubst Du denn, es gäbe nur glückliche Liebe auf der Welt? Uebrigens sollst Du gleich hören, warum Miß Erid in ihrer Liebe unglücklich war.“

(Fortsetzung folgt.)

Fortsetzung
des 9009
**Tapeten- u. Linoleum-
Ausverkaufs**
zu sehr billigen Preisen
6. Marktstraße 6.

Steintöpfe
in allen Größen von 8 Pf. an.
Einmach-Gläser
in allen Größen von 5 Pf. an.
Nietschmann N.,
29. Kirchgasse 29. 10123

Gebrauchte Möbel,
Kr. Küchenstuhl, Glasstuhl mit Unterlag,
Sofa, verschiedene reinl. Betten, Erkerstuhl,
Stühle, einfarb. Kleiderschränke, Kommode, gr.
schwarzer Pfeilerstuhl, 6 bleierne Stühle, Nach-
tisch, Küchentische, eiserner Gartensessel, Borplatz-
Spiegel mit Trümeau, Ablaufbrett, Ottomane
werden sehr billig abgegeben 11606
Selenenstraße 1, Bart. r.

Nasen-Douche
„Frisch u. Frei“, aus Porzellan. D. R. G. M.
Größte Wohlthat, herrlichste Erfrischung für jeden Menschen.
Wenn einmal versucht, dann nie mehr zu missen. Unzählige enthusiastische Anerkennungen!
Verblüffend einfache, bequeme Anwendung. Preis Mk. 1.— 10339
P. A. Stoss, Medicin. Waarenhaus, Taunusstrasse 2.

Bruchleidenden empfehle mein reich assort. Lager in **Bandaugen jeder Art, Leibbinden D. R. G., Gürtelbandagen** und **Suspensorien, Irrigatore, compl. mit Rutter- und Lichtrohr, Mt. 1.30 per St. Sammtl. Art. zur Wochepflege, sowie Verbandstoffe zu niedrigen Preisen.** 5470
C. Hertel, Edt Graben und Marktstraße.

Herren-Hüte.

Englische Hüte Lincoln Bennett Christy Scott Johnson etc.	Wiener Hüte P. & C. Habig Wilh. Pless etc. etc.
---	---

Stroh Hüte, Reithüte, Jagdhüte, Mützen.
Alle Reparaturen prompt und billigst.
Rosenthal & David,
24 und 38. Wilhelmstrasse 24 und 38.

Deutsche Rothweine.

1897er Ingelheimer (Frühburgunder)	Mk. 0.70
1898er Walporzheimer	„ 0.90
1898er Ingelheimer Spätroth	„ 1.20
1897er Ober-Ingelheimer	„ 1.50
1897er Assmannshäuser	„ 1.90

per Flasche ohne Glas,
bei Abnahme von 12 Fl. und mehr 5% Rabatt.
H. Hirsch Wwe., Weinhandlung,
Bleichstrasse 13. Telefon 2503.
11416

Anzündholz, fein gespalten,
à Ctr. 2.20 RM.,
Brennholz à Ctr. 1.30 RM.
Liefere frei ins Haus 5578
Gebr. Neugebauer, Dampf-Schreinerei,
Telephon 411. Schwalbacherstr. 22. Telephon 411.

Reisefoffer
und Reise-Artikel, solide Waare,
kaufen Sie billig bei Sattlermeister
Peter Katzmann,
Schillerplatz 1. 9001
Reparaturen an Reisefoffern sofort.

Inkulation: Carl Koch, Evingerei: Vulkanstraße 15. Gute Bahnhofstr. Empfehle mein sehr großes Lager in



Badewannen, Sib- u. Abwaschwannen, Kinderwannen mit und ohne Gestell, Badesen für Gas- u. Kohlenheizung, Gashornern, Gaslifestes und Ampeln, neue moderne Muster, in nur prima Waaren zu bekannt sehr billigen Preisen. 8163

Günstige Gelegenheit für Brautleute!

Wiesbadener erstes bürgerliches Möbel-Magazin.

Holz- und Polstermöbel in bedeutend ermäßigten Preisen. Vollständige Garnituren und Divans, Betten, Schränke, Spiegel etc. werden bei nur guter Ausführung äußerst billig abgegeben. 9657

Wilh. Egenolf, Bahnhofstraße 2, Ecke Rheinstraße.

Special-Gardinen- und Portieren-Handlung von J. & F. Suth, Wiesbaden, Museumstrasse 4, Ecke Dolaspfestrass 3, empfehlen ihr anerkannt grosses Lager in allen Farben und Dessins bei billigen Preisen. 8183

Salon-Kohlen (Halbfette Ruß 22), nicht rauchend und nicht badend empfiehlt zu Sommer-Preisen Aug. Külpp, Comptoir: Hellmündstraße 33, Lager: Ecke Goethe- u. verl. Nicolaststraße. 11394

Wasche mit Luhn's Wasch-Extrakt

Fug-Falouisen, Rollläden, Ersatztheile, Chr. Maxaner & Sohn, Wiesbaden, Tel. 150. * Seerobenstr. 20-22. 5472

Reiner Bienenhonig, neue Ernte, per Pfd. Mt. 1.- empfiehlt J. C. Keiper, Kirchgasse 52. 52.

Neue Kartoffeln, prima Waare, per Spf. 21 Pf., per Ctr. Mt. 2.35. Neue Kohl, Voll-Köringe per St. 5 Pf., 10 St. 45 Pf. 11264 Neue Zwiebeln per Spf. 7 Pf. Carl Kirchner, Adlerstr. 31. Wellstr. 27, Ecke Hellmündstr.

„Salvament“ ist die einzige Rettung vor Schnaken, Fliegen, Moskitos. 1 Flac. 90 Pf., 3 Flac. 2.50 Mk. (Nach ausserhalb 25 Pf. für Porto.) 10523 Nur durch: Backe & Esklony, Wiesbaden, Taunusstrasse 5, gegenüber dem Kochbrunnen. Telephon 2185.

Vom 1. bis 31. August er.: Grosser Saison-Räumungsverkauf! Sämtliche auf Lager befindlichen Waaren in Damen- u. Kinder-Confection, Kleidern, Blousen, Stoffen, Seidenwaaren, Besätzen etc. etc. werden bis 31. August er. zu jedem annehmbaren Gebot abgegeben. Montag, den 2. September, Dienstag, den 3. Sept., und Mittwoch, den 4. Sept. er.: Versteigerung der Restbestände in Damen- u. Kinder-Confection, Kleidern, Blousen, Stoffen, Seidenwaaren, Besätzen etc. etc. in meinem Geschäftslokal Gr. Burgstrasse 5 durch Auctionator W. Helfrich. Gr. Burgstrasse 3-7. F. Crakauer, Gr. Burgstrasse 3-7. Es bietet sich grosse Gelegenheit, gediegene Qualitäten zu spottbilligen Preisen zu kaufen und bitte ich höfl. um Beachtung der Preise in den fünf Schaufenstern! 11012

Lawn-Tennis. Lawn-Tennis-Recke, -Bälle, Raquets, beste englische u. deutsche Fabrikate, Racket-Pressen und Griffe, Fußbälle, Schläuderbälle etc. 10106 Kaufhaus Führer, Kirchgasse 48.

Ungarischer Cognac. Graf Stefan Keglevich Nefl., Promontor b. Budapest. Mit den höchsten Auszeichnungen prämiirt und den besten franz. Marken ebenbürtig. Vertreter: Fr. Alb. Gros, Bismarckring 39. Depôts: W. M. Biret, Adolphestr. 41, P. Enders Nefl., Michelsberg 32, A. Genter, Bahnhofstr. 12, Fr. Groll, Goethestr. 13, Adolphallee, H. Mach, Marktstr. 19, E. M. Klein, Kl. Burgstr., E. Kochs, Sedanplatz 1, A. Korthener, Nerostr. 26, O. Lillie, Mauritiustr. 3, A. H. Linnenkohl, Ellenbogeng. 15, J. Minor, Schwalbacherstr. 33, H. Neef, Rheinstr. 63 und Mainzstr. 52, H. Neigenrad, Oranienstr. 52, J. M. Roth Nefl., Gr. Burgstr. 4, J. Schaub, Grabenstrasse 3. 11314

Beste Marke COGNAC ärztlich empfohlen, die 1/2 Fl. Mk. 1.75, 2.-, 2.25, 2.50, 3.-, 4.-, 5.- die 1/2 Fl. Mk. 1.- bis Mk. 2.70. Liqueure, Spirituosen, Punsche, Fruchtsäfte, Südweine empfiehlt Louis Kimmel, Nerostrasse 46, Ecke Räderstrasse. 5053

Neu! Wauergasse 15. Neu! Grösste Kaffee- und Speise-Wirtschaft am Plage. Mittagstisch 50 Pf., Abendessen von 25 Pf. an A. Fischer.

Diamant-Mehl, feinstes aller Blüthen- resp. Confect-Mehle, bei 10 Pfund à 17 Pf., Bienenhonig 65 Pf., garantiert rein und unverfälscht. C. F. W. Schwanke, Schwalbacherstrasse 40, Telef. 414, gegenüber der Umfer- u. Blatterstr.

Alle Sorten Obst- und Beeren-Weine und Champagner aus der renommirten Rheing. Obstwein-Reiterei von C. A. Schmidt in Schierstein in Flaschen und Gebinden zu Original-Preisen empfiehlt C. Weiner, Wauergasse 17. Telephon 2350. Conserven-Fabrik.

Sahne. Säfte und saure Sahne, Morgens und Abends frische Milch vom Hogen empfiehlt Adolf Fritschke, Jahnstraße 40, nahe der Borchstraße. Bitte auf No. 40 zu achten. 10472 Ein gebrauchtes Galverdeck zu verkaufen Borchstraße 12. 11392 Bei sehr guter Bezahlung, nur gegen Kasse, laufe ich alle Arten Möbel, Betten, Waffen, Fahrräder, ganze Wohnungs-Einrichtungen, Fahrwerkentensilien, Reit- u. Fahrzeuge, Waarenlager und dergl. mehr. Gekaufte Sachen werden sofort abgeholt. Jacob Fuhr, Goldgasse 12. Telephon No. 358.

Adresskarten * Circulare Preislisten * Facturen Alle Drucksachen für den Contor-Bedarf liefert in bester Ausführung rasch und preiswürdig die L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei Telephon 2266 Wiesbaden Langgasse 27 Prospective Diakate Rechnungen * Quittungen Briefköpfe * Couverts

Frühkartoffeln!

halber Kumpf 20 Pf., Str. 2,20 M.
Frührosen 21 " " 2,50
Frühgelbe 26 " " 3.-
Magnum bonum 26 " " 3.-
Spießeln Pfund 7 " 10 Pf. 65 Pf.
Otto Unkelbach, Schwabacherstr. 71.
Tel. 352.

Frühkartoffeln

der Str. 220 M., 19 Pf. 19 Pf. Roonstraße 20.
Guter Mittagstisch in der Nähe der Gr.
Burgstraße außer dem Hause gesucht. Offerten
unter N. N. 254 an den Tagbl.-Verlag.

Maschinen-Striderei

M. Schüller Nachf., Fabrikstr. 14, 1,
hält f. bei allen vorfindenden Arb. bestens empf.
Buch über d. Ehe w. s. v. Kinderlegen 1 1/2 M.,
250 Blut-Erkrankung Frauen-Arzt
1/2 M. u. f. w. Buch 1 1/2 M.
Nachu. verschl. Dr. Sieffert Verlag 28. Hamburg.

Wer Geld

auf Schuldscheine
Hypothek u. sucht,
sch. sof. geeignete Angeb. durch
A. Schindler, Berlin S. W. 48.

Berlitz School of Languages,

Wilhelmstrasse 4.
Sprachlehrinstitut für Erwachsene.
Alle moderne Sprachen durch nationale
Lehrkräfte. Prospekte und Probelektionen gratis.

Während der Ferien

tägl. Vormitt. 2 Std. Repet. u. Nachh. Nach-
mitt. größere Spaziergänge. Beste Gelegenheit
für Schüler der unt. u. mittl. Klassen. Abh.
Karlstraße 40, 2 L. 11490

Hochfeine
herrschaftl. Villa,
feine Lage, 14 Zimmer, großer Garten, zu
verkaufen. Näheres auf gest. Anfrage sub
W. B. W. 1058 a. d. Tagbl.-Berl. 8502

Gauturnfest Wiesbaden.

4000 Stück gute Bretter von der Um-
schichtung werden in jedem Quantum von morgen
ab billig abgegeben. Näheres auf dem Festtag
Unter den Eichen. 11688

Jagdstock,

neu, billig zu ver-
kaufen.
Näheres
Hansstein & Vogler, hier. 11637
Obst- u. Blumenst. bill. Nerostr. 27, 1. 11601
Ein Wurf achter Mannheimer 11694

Zwerg-Spizchen

zu verkaufen Bismarckstr. 5 bei Practorius.
Gr. neu. Kleiderst. d. 2. v. Helmenstr. 27, 2.
Gedr. Aushängelassen zu kaufen gesucht.
Off. unter N. N. 259 an den Tagbl.-Verlag.

Bessere Herren

halten volle Pension zu mäßigen Preisen, mit
Zimmer. Anfragen erbeten Goldgasse 2a. 3963
Laden sofort zu verm. Goldgasse 2a. 3968

Wilhelmstraße 6,
beste Lage,

Gartenhaus, 1. Etage, 4 eventuell 6 große
helle Zimmer mit Bad und Closet, jedoch
ohne Küche, für Zahnärzte od.
zu Büreauzwecken vorzüg-
lich geeignet, per sofort zu ver-
mieten. Näh. beim Portier. 3976

Fabrikstr. 3, 1. u. 2. Etage, sep. Hin. zu v.
Kirchgasse 7, 3, ein freundlich möbliertes
Zimmer sofort zu vermieten. 5703

Fräulein

von hier gesucht, um drei kleinen
Mädchen die Schulaufgaben am
Nachmittag nachzusehen u. dann
zum Ausgang mit denselben.
Offerten erbeten bis Donnerstag,
den 22. Aug., unter B. 1981
hauptpostlagernd. 11696

Jede Dame findet bei mir
Nebenverdienst
durch Handarbeiten.

Prospecte mit Muster gegen 30 Pf. F 152
München 30,
J. Waldthausen, Schillerstraße 28.

Correspondentin,

lang. Zeit in grosser Elektricitäts-Action-Gesell-
schaft, pers. in Stenographie u. Schreibm., sowie
allen kaufm. Arbeiten, in ungek. Stellg., w. sich
per 1. Okt. zu verändern. Gest. Offerten unter
W. N. 261 an den Tagbl.-Verlag.

Nicht

nur an sogen. Ausnahme-Tagen oder -Wochen, sondern während des
ganzen Jahres sind bekanntlich
meine Preise die billigsten!!!

Einige Beispiele:

Untertassen von 1 Pf. an, Schüsseln von 5 Pf. an, Zuckerteller von 2 Pf. an u. s. w.
Man vergleiche Qualität und Ausführung! Nur bewährte Fabrikate!
Emaille-Waaren unter Garantie für jedes Stück.

Nietschmann N., neben M. Schneider,
Magasin für Haus und Küche, 29. Kirchgasse 29.

Advertisement for Schloss-Brunnen Gerolstein. Includes logo with 'SCHUTZ-MARKE' and '1876'. Text: 'Gegründet 1876. Natürliche kohlensaure Mineralquelle. Tafelgetränk 1. Ranges. Herzlichsteits bestens empfohlen bei chron. Magenkatarrh, Blasen- und Nierenleiden. Aelteste Brunnen-Unternehmung des Bezirks Gerolstein. Hauptquartier: Conrad Hoek, Wiesbaden, Helmenstr. 10. Die Direktion: Gerolstein, Eifel, Rheinprovinz. (Man. K. 107) 117



Bestes, billigstes und reinlichstes Heizmaterial für Hausbrand, Bäckereien, Metzgereien u. s. w.
Verkaufsverein der Rhein. Braunkohlen-Briketwerke, G. m. b. H., Köln, Salierring 17.
Zu haben in allen Kohlenhandlungen.

Eine tüchtige Zailen-Arbeiterin sofort zur
Anstellung gesucht Langgasse 8, 3. 11673

Donnerst. Morg. auf d. Wiesbad. Egerzierpl.
Fingerring m. gelb. Leberband verl. Gest. Belohn.
abzug. Dieblich, Kaiserstr. 10, Oberl. Bllh. F 158

L. Aufreiß. kommt Wittw. zurück! R-5.

Verloren

ein großer Brillant-Dherring
(Schraubenform).
Dem Wiederbringer hohe Belohnung in
Frankfurt a. M., Frankfurt a. M., No. 92, oder
bei H. N. van Santen, Röhmarkt 11. 11095

Verloren eine Alb. Damen-Uhr mit
goldener Kette auf dem Wege
Klingstraße, Marktstraße, Karthaus, längs dem Walde,
von dort nach den Eichen und zurück. Abgegeben
gegen sehr gute Belohnung Hellmünd-
straße 28. Mober.
Stieglitz entflohen. Wiederbringer gute Be-
lohnung Kaiser-Friedrich-Ring 88.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Be-
kannten theile hierdurch mit, daß unser
liebes gutes Kind,

Heinrich,

nach kurzem, schwerem Leiden ge-
storben ist.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Familie Adolf Schmidt,
Frankenstraße 23.
Die Beerdigung findet Dienstag
Vormittag 11 Uhr statt.

Dankagung.

Für die wohlthuernden Beweise der Theilnahme an
dem uns betroffenen schweren Verluste sagen wir herz-
lichsten Dank.
Familie Wüsten. 11690

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute Vormittag 11 Uhr entschlief sanft unsere liebe gute Frau,
Mutter, Tochter und Schwägerin,

Auguste Otto, geb. Schmidt,

im Alter von nahezu 33 Jahren.
Wir bitten um stille Theilnahme.
Hadamar, Wiesbaden, Neunkirchen.
Oberlehrer Dr. Heinrich Otto und drei Kinder.
Carl Schmidt und Frau, Julie, geb. Cramer.
Bergassessor Carl Schmidt und Frau,
Johanna, geb. Kunzler.
Die Beerdigung findet in Wiesbaden in oer Stille statt. 11680

Kurhaus zu Wiesbaden.

Montag, den 19. August.
Abonnements-Concerte
ausgeführt von dem Trompeter-Corps des Nassau
Feld-Art.-Regts. No. 27, unter Leitung des Kgl.
Musikdirectors, Herrn J. Boul.

- Nachmittags 4 Uhr:
1. Hohenzollern-Ruhm, Marsch Unrath.
2. Ouverture zu „Die Zauberflöte“ Mozart.
3. Zwei Lieder:
a) Lithauisches Chopin.
b) Lob den Frauen Hofmann
Solo für Trompeter.
4. Fantasia aus „Der Barbier von
Sevilla“ Rossini.
5. Triumph-Marsch aus „Aida“ Verdi.
6. Venus auf Erden, Walzer P. Lincke
7. Introduction und Chor aus
„Lohengrin“ R. Wagner.
8. Confetti, Potpourri J. Klein.
Abends 8 Uhr:
1. Gute Kameraden, Marsch Döring.
2. Jubel-Ouverture Richter.
3. Zwei Lieder:
a) Was nicht Worte können
sagen, aus „Venus auf
Erden“ P. Lincke.
b) O Traum der ersten Liebe
Rosenzweig
Solo für Trompeter.
4. Morgenblätter, Walzer Joh. Strauss
5. Vorspiel zum Bühnenweib-Post-
spiel „Parsifal“ R. Wagner.
6. Fantasia aus „Der Trompeter
von Säckingen“ Neesler.
7. Fackeltanz in B-dur Meyerbeer.
8. Ausstellungs-Potpourri Thiel.

Sehr schönes Geschäftshaus

(neu) in bester Geschäftslage hier, mit 14 Zim-
mern u. schönen Wohnungen, ist Sterberfalls halber für
185,000 Mark zu verkaufen. Offerten unter
W. L. 259 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine der elegantesten Villenbesitzungen
ist sofort zu verkaufen. Näh. 3769
Sandbären Saalstraße 1.

60,000 M. sind zur 1. Stelle od. auch geg-
gute 2. Stelle, 30,000 M. nur zur 1. Stelle
30-32,000 M. u. g. 2. St., 18-20,000 M.
zur 2. Stelle; auch wird sicherer Restanspruch
übernommen. Vermittlung durch
Lud. Winkler, Marktstraße 6, 2 St.

10- bis 12,000 M.

auf 2. Hypothek von einem pünktlichen Hinszähler
zu 5% zu leihen gesucht. Offerten unter
V. J. 106 an den Tagbl.-Verlag.

Advertisement for Staniol, Cigaretten, Briefmarken, and Paulinenstift. Includes logo for 'Bitte' and 'Sammelstift'.

Familien-Nachrichten

Von Verlobungen, Heirathen, Ge-
burten und Todesfällen wolle man dem
„Tagblatt“ sofort durch Postkarte Anzeige
machen, sofern Erwähnung derselben unter vor-
sehender Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen
dadurch nicht.

Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern
Geboren. 10. Aug.: dem Spenglergeh. Ferdinand
Fahnenjäger e. L., Josefine Elisabeth.
11. August: dem Bäckmeister Conrad Simburg
e. L., Margarethe Marie. 12. Aug.: dem Hof-
Steuersecretär Hermann Erbach e. S., Aloisius
Emil. 13. August: dem Herrnschneider Jacob
Stegmayer e. S., Franziskus; dem Tagelöhner
Franz Schäfershaus e. L., Anise Charlotte; dem
Tagelöhner Wilhelm Emmel e. L., Anna.
16. August: dem Tagelöhner Adolf Rahr e. S.,
Ernst Adolf Carl.
Aufgebaten. Berw. Fuhrmann Franz Müller zu
Rains mit Johanna Christiane Rüdenach zu
Rains. Runk- u. Handeldgärtner Louis Röhlig
hier mit Wilhelmine Röhlig hier. Fuhrmann
Adolf Schwab hier mit Pauline Weinbrenner
hier. Tagelöhner Kaspar Uhr zu Dieblich mit
Anna Saltheider hier. Fuhrmann Johann Karl
Vint zu Randsbach mit Katharine Schäfer daselbst.
Berw. Stadthauptkassenschriftführer August
Wagnerkirch hier mit Helene Kampe zu Friedberg.
Hingelarbeiter Ernst Ludwig Jock in Rorheim
mit Ida Marika Hesselbach daselbst. Berwittw.
Schuhmachermeister Franz Geldner hier mit
Kunigunde Haushmann hier. Kaufmann Wilhelm
Göginger zu Bismarckweiler mit Maria Sabel-
kowsky zu St. Wendel. Privatier Dr. phil. Karl
Franz Heinrich Bernhardt Thiel zu Friedberg mit
Emma Johanna Krappe hier. Architect Robert
Wans hier mit Helene Blaetgen zu Elberfeld.
Berechlicht. Tagelöhner Philipp Reppert hier mit
Christine Dittmann hier. Pianofortefabrikant
Lloyd Glod zu Kreuznach mit Clara Günther
hier. Ingenieur und Chemiker Friedrich Roger
hier mit Elisabeth Kretzel hier. Rentmeister a. D.
u. Rentier Billy Hupfeld hier mit Elise Wagner
hier. Kaufmann Leo Dahn hier mit Valerie
Wells hier. Berufsgenossenschafts-Beamte Carl
Frenker zu Mainz mit Auguste Tremsen hier.
Hilfsgerichtsvollzieher Georg Wende hier mit
Anna Hedtunns hier. Fuhrmann Franz Parr
hier mit Margarethe Aug hier. Oerrenschneider-
gehülfe Jakob Weis hier mit Wilhelmine Prigler
hier. Zimmermann Karl Michel hier mit
Mathilde Weber hier.
Gestorben. 15. August: Schirmfabr. Karl Wäffler,
67 J.; Emma, L. des Tapeziergehilfen August
Dyck, 6 Mon.; Hans, S. des Hausdieners Peter
Deder, 2 J. 16. August: August, S. des Kauf-
manns Anton Graubner, 2 Mon. 17. August:
Johanna, L. des Geschäftsrückenden Christian
Reinhold, 4 Mon.

Coursbericht des Wiesbadener Tagblatts: 17. Aug. 1901.

Nach dem öffentlichen Börsen-Coursblatt der Maklerkammer zu Frankfurt a. M.

1 Pfd. Sterling = 20.40; 1 Franc, 1 Lira, 1 Peseta, 1 Let = 0.50; 1 Oester. S. i. G. = 1.20; 1 S. & W. Whrg. = 1.70; 1 Oester. ungar. Krone = 0.55; 1 S. holl. = 1.70; 1 skand. Krone = 1.25; 1 alter Gold-Rubel = 1.20; 1 Rubel, alter Kredit-Rubel = 1.25; 1 Peso = 4; 1 Dollar = 4.20; 7 fl. süddeutsche Whrg. = 12; 1 Mk.-Bko. = 1.50; 100 S. Oester. Konv.-Münze = 105 fl. Whrg. - Reichsbank-Disconto 3 1/2 pCt.

Main table containing various financial data including Staatspapiere, Pr.-Obl. v. Transp.-A., Bergwerks-Aktion, Akt. von Transp.-Anst., Industrie-Aktion, and Provinz- u. Städte-Anl. with columns for titles, values, and percentages.